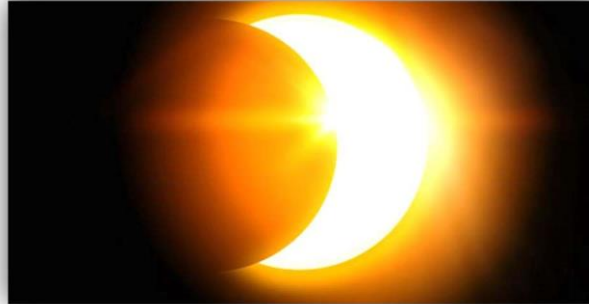


Kuppe

OPTIK, DIE SPASS MACHT

Die Sonnenfinsternis am 12.08.2026



[Foto: Kultusministerium Baden-Württemberg]

Hierzulande kann 2026 wieder eine Sonnenfinsternis beobachtet werden.

Am Himmel wird ein seltenes astronomisches Ereignis zu sehen sein: Am Abend des 12. August wird die Sonne im Raum Frankfurt bis zu 88% vom Mond verdeckt. Der Mond wirft einen Schatten auf die Erde. Die sogenannte Teilfinsternis kann auch von ganz Deutschland aus gesehen werden - allerdings in unterschiedlichem Ausmaß.

Das Zeitfenster erstreckt sich **von 19.10 Uhr bis etwa 19.40 Uhr**. Blickrichtung nach Westen

Zunächst bewegt sich der Kernschatten mit mehrfacher Schallgeschwindigkeit durch eisige und menschenleere Regionen, nachdem er im äußersten Norden Sibiriens auf der Tajmur-Halbinsel erstmals die Erdoberfläche berührt hat. Die Zentralzone zieht durch das Nordpolarmeer knapp am Nordpol vorbei und dann entlang der Ostküste Grönlands.

Erst am Nachmittag erreicht der Kernschatten im Westen Islands bewohnte Gefilde. Für knapp eine Minute ist die Schwarze Sonne über der Hauptstadt Reykjavík zu sehen, der sagenumwobene Vulkan Snæfellsjökull wird für gut zwei Minuten in Dämmerlicht getaucht.

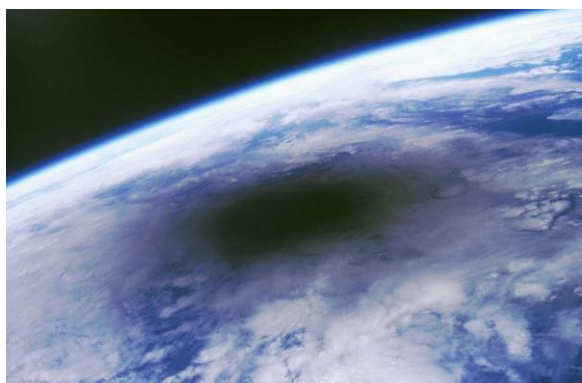
Der Kernschatten wandert nun weit westlich der britischen Inseln über den Atlantik, wobei er sich zunehmend nach Osten wendet. In Nordspanien trifft er dann am späten Nachmittag noch einmal auf Land. In nur vier Minuten überquert er Spanien einschließlich der Balearen. Die Städte Oviedo, Bilbao, Valladolid, Valencia und Palma de Mallorca liegen in der Zentralzone, während Madrid knapp außerhalb bleibt. Die Finsternis endet bei Sonnenuntergang im Mittelmeer gut 200 km östlich der Balearen.

Wer die Verfinsterung sicher beobachten will, dem raten Experten eine geprüfte Sonnenfinsternisbrille zu benutzen. Diese Schutzbrillen filtern mit einer speziellen metallbeschichteten Folie zur Sonnenbeobachtung nach der ISO 12312-2:2015 mehr als 99,999% der Sonnenstrahlung heraus und sind bei uns für 3,- erhältlich. Selbst ein kurzer ungeschützter Blick in die Sonne kann auf der empfindlichen Netzhaut der Augen Verbrennungen hinterlassen. Auf keinen Fall sollte man das Ereignis mit einem Teleskop oder einem Fernglas beobachten. Auch von normalen Sonnen- oder Solarienbrillen wird dringend abgeraten.

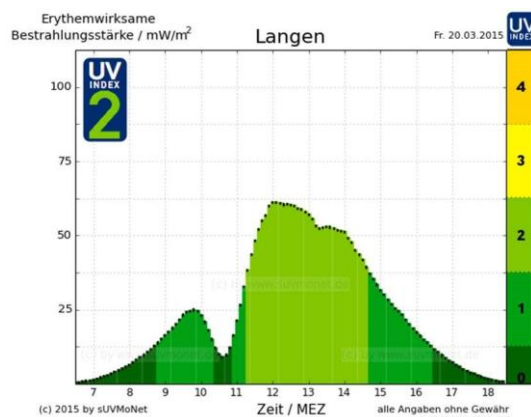
Nächste Sonnenfinsternis erst 2027

Letztmals konnte man am 19. März 2025 in Deutschland eine teilweise Verfinsterung der Sonne verfolgen. Das nächste hierzulande sichtbare Schattenspiel findet erst wieder am 2. August 2027 statt, wobei in der Mitte Deutschlands dann ca. 44 Prozent der Sonne vom Mond bedeckt sein werden (Schutzbrille aufheben!).

Damit eine Sonnenfinsternis astronomisch überhaupt möglich ist, muss Neumond sein. Im Regelfall kreuzt der Mond den Winkel zwischen Erde und Sonne nicht direkt, das ist in diesem Fall anders: Er schiebt sich in eine Linie mit unserem Planeten und der Sonne, sodass die Lichtstrahlen von ihm abgeschirmt werden.



Der Mondschatten von der ISS gesehen [Bild: NASA]

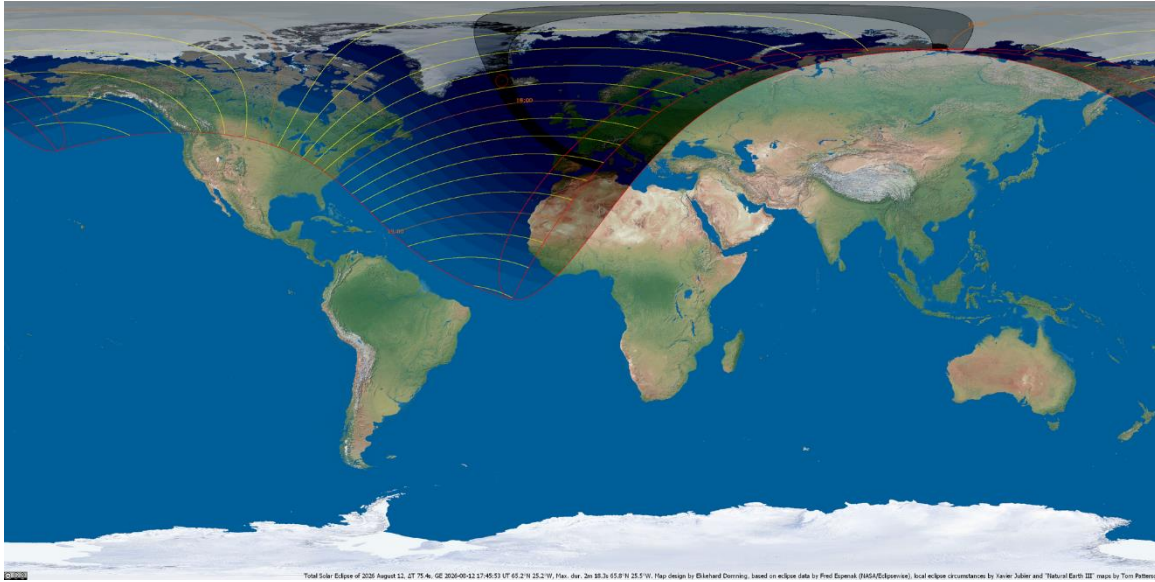


Strahlungsabnahme im Halbschatten des Mondes

Bei schönem Beobachtungswetter wird man eine Abnahme der Helligkeit und der Wärme der Sonnenstrahlung sehen und fühlen können. Aber erst beim Blick durch eine Schutzbrille (auch bei leichter Bewölkung!) lässt sich der vom Mond abgedeckte Teil der Sonnenscheibe klar beobachten. An der Kurve der UV-Messstation in Langen konnte man die partielle Sonnenfinsternis 2015 mit einer deutlichen Abnahme der UV-Strahlung zwischen 10 und 11:30 Uhr eindeutig erkennen.

Die letzte **totale** Sonnenfinsternis, bei der die Sonne von Deutschland aus gesehen gänzlich verdeckt wurde, war im Jahr 1999. Die nächste wird erst wieder im September 2081 sein.





Partielle Sonnenfinsternis – ringförmige Finsternis [Fotos: Wikipedia / ZDF]

Die Sonne und der Drache

Noch vor weniger als 1000 Jahren fehlte den meisten Menschen das Verständnis über die Vorgänge am Himmel.

Wenn sich die Sonne ganz oder teilweise verfinsterte, dann wurde dies als sehr beängstigend wahrgenommen. So entstand auch im alten China der Mythos vom Drachen, der die Sonne ganz oder teilweise verschlingt.

Heute erleben wir die Verfinsterungen von Sonne und Mond als sehr beeindruckende Himmelsschauspiele, die uns für kurze Zeit demütig zum Staunen bringen.

Ein sehr interessantes Phänomen sind auch die „springenden Schatten“ – wer kann sie beobachten oder filmen?

Weitere Infos im Internet z.B. bei ARD alpha:

<https://www.ardalpha.de/wissen/weltall/sternenhimmel/sonnenfinsternis-sofi-sonne-mond-totale-100.html>